



Hans Köstenbauer, Geschäftsführer von Villi Glas  
EGGENBERGER

### „Will investieren, um Betrieb zu erhalten“

Sie kamen als Sanierer nach Sittersdorf – jetzt wurde Konkurs angemeldet. Woran sind Sie gescheitert?

**HANS KÖSTENBAUER:** Ich meine nicht, dass wir gescheitert sind. Die Restrukturierung die ich mir vor genommen habe, ist erfolgreich, nur die letzte Phase konnten wir nicht mehr durchführen.

Heißt das, Sie wollen den Betrieb weiterführen?

**KÖSTENBAUER:** Ich habe eine Auffanggesellschaft gegründet, das kann ich schon sagen. Ich muss aber erst mit dem Masseverwalter verhandeln, bevor ich konkreter werden kann.

Welche Investoren stehen hinter der Gesellschaft?

**KÖSTENBAUER:** Niemand, da steckt nur mein eigenes Geld drinnen, denn ich glaube an das Unternehmen.

Was wird aus der Marke Villi Glas?

**KÖSTENBAUER:** Wir haben in den letzten beiden Jahren 1,5 Millionen Euro ins Marketing und in den Markenaufbau investiert, selbstverständlich will ich die Marke behalten. Hier ist auch die Politik gefordert, dass der Masseverwalter den Namen nicht an irgendein ausländisches Unternehmen verkauft, das kein Interesse daran hat, Arbeitsplätze in Kärnten zu schaffen.

Wie ist die Situation am zweiten Standort Kroatien?

**KÖSTENBAUER:** Das ist ja die verlängerte Werkbank von Sittersdorf. Ohne das eine, gibt es das andere Werk nicht. Wir müssen aber auch dort umstrukturieren, ob das ohne Konkurs geht, wird man sehen.

(ANZEIGE)

Kassensysteme  
**asut computer**  
www.asut.com  
Hotline 04762/61506-0

9455933

FREITAG, 4. JÄNNER 2008, SEITE 31



Leere Hallen: Seit gestern ist der Betrieb bei Villi Glas in Sittersdorf eingestellt

BUDAJ

## Villi Glas muss in Konkurs

56 Mitarbeiter sind betroffen, die Passiva betragen 16 Millionen Euro.

THOMAS CIK

Am 20. Dezember erfuhren es die 56 Mitarbeiter, gestern wurde es auch beim Landesgericht Klagenfurt offiziell: Villi Glas muss Konkurs anmelden. Die Passiva des Sittersdorfer Unternehmens (Bezirk Völkermarkt) belaufen sich auf mehr als 16 Millionen Euro. Die Aktiva auf dem Papier betragen laut Kredit-schutzverband sieben Millionen, Euro.

Gründe für den Konkurs gibt es viele. Angefangen von überdimensionierten Betriebshallen und Maschinen, einer jahrelangen Vernachlässigung des Marketings und dass man sich nie um den Schutz der weltweit angemeldeten Patente gekümmert hat. Als Firmen Gründer Josef Lindenberg – er war auch der Entwickler des Patents – Mitte 2005 Hans Köstenbauer als Ge-

### FIRMENDATEN

**Geschäftsführer.** Hans Köstenbauer, ehemaliger Wild-Chef

**Gesellschafter.** Lindenbergt Privatstiftung, Marco Luigi Spadaccini, die Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft, die Kärntner Holding Beteiligungs AG sowie die Ancona Besitz und Beteiligungs GmbH

**Gründer.** Josef Lindenberg gründete die Firma im Jahr 1998

schäftsführer und Sanierer in die Firma holte, hatte das Unternehmen bereits 20 Millionen Schulden angehäuft.

### Konkurrenz aus China

Auch eine Finanzspritze von 3,6 Millionen Euro und neue Investoren, darunter auch die Hypo-Alpe-Adria Bank, konnte die Situation nicht verbessern. Schließ-

lich musste das neue Management erkennen, dass die in Sittersdorf produzierten Glasfliesen, auf die es prinzipiell ein weltweites Patent gäbe, auch von der Konkurrenz aus China hergestellt werden. Nur eben weit günstiger.

In der Folge wurde der Mitarbeiterstand halbiert und Teile der Produktion nach Kroatien verlagert. In Sittersdorf verblieben die Abteilungen für Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung. Zusätzlich investierte man 1,5 Millionen Euro in das Marketing und zeigte die Patentrechtsverletzungen an. Richtige Schritte, die jedoch zu spät gesetzt wurden. Gestern wurde der Konkurs angemeldet.

Größter Gläubiger ist laut Kredit-schutzverband die Hausbank des Unternehmens: 13 Millionen betragen die Bankschulden. Von der Bank und vom Masseverwalter hängt es nun ab, ob es eine Zukunft für den Standort gibt.